

breit, hat schlichte Bruchsteinmauern und Holzdecke. Chor rechtwinklig, mit 3 Rundbogenfenstern versehen. Am Westende der Capelle ein niedriger viereckiger Thurm.

136) Kirche zu Schönhagen (luth.), eingeweiht 1831, 97 Fuß lang, 55 Fuß breit, mit schlichten Mauern und einem viereckigen Thurme gegen Westen. — Die Kirchenbücher, in den älteren Jahrgängen nicht vollständig, reichen bis 1658.

137) Kirche zu Schoningen (luth.). Die jetzige Kirche 1729 — 1739 neu gebauet, mit Ausnahme des an der Ostseite derselben stehenden massiven Thurms vom Jahre 1525. Erstere, 69 $\frac{1}{2}$ Fuß lang, 49 Fuß breit, hat schlichte Mauern und ein bemaltes Brettergewölbe. Der Thurm ist rechteckig und mit Spitzbogenfenstern versehen. — In der Kirche Gedenksteine für zwei Patrone aus der Familie von Hattorf aus dem 18. Jahrhundert und eine Gedenktafel. — Kirchenbücher seit 1762.

138) Kirche zu Seberon (luth.). Hier soll früher ein Nonnenkloster gewesen sein; daselbst noch ein f. g. Klosterhof befindlich. Von der massiv erbaueten Kirche rührt nur der rechtwinklig geschlossene, mit Spitzbogenfenstern und Steingewölbe versehene Chor aus alter Zeit her. Das von demselben durch einen Rundbogen getrennte Schiff hat eine Balkendecke. An der Westseite desselben erhebt sich ein rechteckiger, massiver, aus dem 17. Jahrh. stammender Thurm. Die Länge der Kirche beträgt 72 Fuß, die Breite derselben 19 Fuß. — Altar mit Aufsatz, dieser aus drei Flügeln bestehend, mit geschnitzten Figuren. — Kirchenbücher seit 1641, darin auch Abschrift des Uebereinkommens wegen des Gottesdienstes in Seberon (früher braunschweigisch) mit Galesfeld vom Jahre 1726.

139) Kirche zu Settmarshausen (luth.). Der jetzige Bau stammt aus dem Jahre 1774, hat schlichte Bruchsteinmauern und einen Thurm an der Westseite, welcher jedoch, nach den im oberen Theile vorhandenen Spitzbogenfenstern zu schließen, einer früheren Zeit angehört. Unten in demselben das Begräbniß der Familie Göß von Dlenhusen. — Kirchenbücher seit 1653. Verzeichniß der Prediger der Parochie Settmarshausen und einige historische Notizen mitgetheilt.

140) Kirche zu Sieboldshausen (luth.), dem h. Martinus gewidmet. — Historische Nachrichten, Abschrift eines Briefes vom Jahre 1257. — Die jetzige Kirche, anscheinend 1389—1404, laut Inschrift 1776 erbauet (im letztern Jahre der vorhandenen Rechnung zufolge aber wohl nur restaurirt), ist 108 Fuß lang, 35 Fuß breit, mit schlichten Mauern und einem unten massiven, oben hölzernen Thurme an der Südwestseite versehen. Letzterer hat Rundbogenfenster. — Kirchenbücher seit 1642.